

Argo-Hyotos verlegt Logistik

BAD SCHÖNBORN. Der Filterhersteller **Argo-Hyotos** plant, seine Logistik innerhalb von Bad Schönborn zu verlagern. „Wir werden vom Ortsteil Langenbrücken nach Menzingen ziehen“, sagt der Unternehmenssprecher **Olaf Mörk** zu Econo. Vor 2010 soll dies jedoch nicht geschehen. Die Unternehmensgruppe aus dem Kraichtal beschäftigt 1000 Menschen und erlöst einen Umsatz von mehr als 100 Millionen Euro. Der geschäftsführende Gesellschafter **Christian H. Kienzle** kündigte zudem weitere Investitionen an. Argo-Hyotos verzeichnet derzeit zweistellige Zuwachsraten.

Heidelberger hält zu Seeburger

BRETTEN. Der IT-Dienstleister **Seeburger** hat einen seiner wichtigsten Kunden an sich gebunden. **Heidelberger Druckmaschinen** hat seinen Outsourcing-Vertrag mit Seeburger um drei Jahre verlängert. Die beiden Unternehmen arbeiten bereits seit 2004 zusammen.

Feuer verwüstet Bahndepot

KARLSBAD. Bei einem Feuer in einer Halle der **Albtalverkehrsgesellschaft (AVG)** ist ein Schaden von sechs Millionen Euro entstanden. Die Ursache ist noch nicht geklärt. „Die Kripo ermittelt in alle Richtungen“, so AVG-Chef **Dr. Walter Casazza**. Die AVG gehört zum **KVV**, dem Karlsruher Verkehrsverbund. Dies ist der drittgrößte im Land.

Wieder in der Familie

KRAICHTAL. Das Bettenhaus **Billerbeck** hat niemanden mehr mit unter der Decke. 2007 hat Geschäftsführer **Friedrich Ermer** das Unternehmen aus Kraichtal von Finanzinvestoren zurückgekauft und wieder zu einem Familienunternehmen gemacht. Ermer's Frau ist eine geborene Billerbeck. Ihr Großvater hat das Unternehmen 1921 gegründet. Heute macht Billerbeck 55 Millionen Euro Umsatz im Jahr und beschäftigt 500 Menschen in vier europäischen Ländern.

Rheinstetten wird Fleischhauptstadt

Die Edeka Südwest hat sich auf den Standort ihres neuen Fleischwerkes festgelegt.

Es soll direkt neben der Messe gebaut werden

RHEINSTETTEN. Bruchsal ist Spargelstadt, Zwetschgen kommen aus Bühl und Rheinstetten wird künftig nicht nur wegen der Messe in aller Munde sein. Die **Edeka Südwest** wird hier künftig Wurst und Fleisch produzieren.

Schon seit einiger Zeit plant die Edeka das 80-Millionen-Projekt. Mit Forst bei Bruchsal hatte es sogar schon eine Aussage zur Standortwahl gegeben. Dann kam es zum Protest. Hintergrund: Forst hat keine eigene Autobahnauffahrt, ist nur über eine Raststätte bequem zu erreichen. Diese Abfahrt darf aber nicht das ganze Jahr geöffnet sein, weshalb der Verkehr durch die Stadt fließen würde.

Edeka-Chef **Harald Rissel** schätzt, dass pro Tag etwa 200 Lkw an- und abfahren werden. Diese Zahl errechnet sich aus den beste-

henden Kapazitäten im Südwesten. Denn Rheinstetten wird die Werke in Offenburg (Ortenaukreis), Hedesheim (Rhein-Neckar-Kreis) und Möggingen (Ostalbkreis) ersetzen. Rissel hofft, dass spätestens Anfang 2009 Spatenstich sein wird. Nach einem Jahr Bauzeit werde dann die Produktion anlaufen und in den drei anderen Werken zurückgefahren, bis diese dann geschlossen werden. Das neue Werk ist als gläserne Produktion geplant und wird so groß wie vier Fußballfelder. Zwischen 600 und 800 Menschen werde man dort Arbeit geben und täglich 400 Tonnen Wurst und Fleisch produzieren.

Was jetzt noch fehlt, ist das Okay der Politik. Das ist nicht unwichtig, denn Rheinstetten bekommt Anfang März ein neues Stadtoberhaupt. **Gerhard Dietz** (SPD) tritt dann ab,



Die Edeka Südwest baut ihre Fleischfabrik in Rheinstetten

sein Nachfolger heißt **Sebastian Schremp** und kommt aus der CDU. Eine klare Mehrheit gibt es im Gemeinderat nicht. Es müssen sich mindestens zwei Parteien zusammenschließen. „Mitte Februar wird es eine Bürgerinformation geben“, sagt Dietz. „Bis Ende Februar wird der Gemeinderat entscheiden.“

Das Grundstück, auf dem die Edeka bauen will, gehört dem Land. Von dieser Seite gibt es grundsätzlich grünes Licht, wie der scheidende OB bei einer Pressekonferenz

ENBW

Geothermie-Projekt lernt mit 25 Jahren laufen

BRUCHSAL. Für die Politik ist es das nächste Kapitel einer Erfolgsgeschichte: die Grundsteinlegung des Bruchsaler Geothermiekraftwerks. Eine Geschichte jedoch, die seit 25 Jahren in der Mache ist. Nun wird sie greifbar. Ab Herbst soll das Kraftwerk Ökostrom für bis zu 1500 Haushalte erzeugen.

Erste Bohrungen stammen von 1983. Über die **Energie- und Wassertersorgung Bruchsal** hat die Stadt mehr als zehn Millionen Euro in die Erschließung investiert. Für weitere 6,5 Millionen bauen **EnBW** und **Siemens** nun ein Kraftwerk oben drauf. Die Planung stammt vom Architekten **Werner Schink** aus Renchen (Ortenaukreis).



Dr. Hans-Josef Zimmer, Technikvorstand der EnBW

Die Stadt ist am Ertrag beteiligt und bekommt ihr Invest so doch noch ausbezahlt. „Wer mit Geothermie Geld verdienen will, braucht einen langen Atem“, sagt **Dr. Hans-**

Josef Zimmer, Technikvorstand der EnBW. Bruchsal habe das Zeug, für seinen Konzern zu einem Musterprojekt zu werden. Man könne hier viel lernen, so Zimmer. **pop**



einstetten
Große Kreisstadt
Landkreis Karlsruhe

zufrieden feststellt: „Heute hat die Edeka erstmals offiziell gesagt, dass sie nach Rheinstetten will. Und das Land hat gesagt, dass sie das darf.“ „Das Land“ meint in diesem Fall den Minister für Ernährung und ländlichen Raum, **Peter Hauk** (CDU). „Wir wollen die Jobs im Land halten“, sagt Hauk. Rheinstetten habe sich bei den Planungen auch gegen billigere Bewerber wie das Elsass oder Rheinland-Pfalz bewiesen. Dem widerspricht die Edeka jedoch. Rheinstetten haben sich im Finale

gegen Karlsdorf-Neuthard und Heddesheim durchgesetzt. Ein Wegzug aus Baden-Württemberg sei keine ernsthafte Option gewesen.

Das liegt daran, dass das Konzept der Edeka stark auf regionale Produkte setzt. „Es ist unser Ziel, ein Tier aus Baden-Württemberg auch komplett im Land zu vermarkten“, sagt **Jürgen Mäder**, Geschäftsführer von **Edeka Südwestfleisch**. Sein Unternehmen arbeitet allein im Südwesten mit mehr als 300 Mastbetrieben zusammen. *Philipp Peters*

TCG HERRMANN

Werkserweiterung abgeschlossen

BRETTEN. Der Druckguss-Spezialist **TCG Herrmann** hat seine Werkserweiterung in Bretten abgeschlossen. „Bis ins Detail war alles perfekt geplant“, sagt **Manfred Haury**, bei TCG für das Acht-Millionen-Projekt verantwortlich. „Jedes gegossene Gramm Beton, jeder Schwerlastkran – alles war zur rechten Zeit am rechten Ort.“

TCG hat erst vor fünf Jahren auf der grünen Wiese eine Fabrik gebaut. Doch die wurde schnell zu eng. „7500 Quadratmeter sind zu wenig“, sagt der Geschäftsführer **Manfred Zingg**. Nun atmet das Unternehmen auf.

TCG Herrmann gehört zur österreichischen **TCG-Gruppe**, die in fünf Ländern rund 3000 Menschen beschäftigt und mehr als 300 Millionen Euro Erlöst. Bretten ist der einzige deutsche Standort. Das Werk gibt es seit 1925. Hier werden Kettenspanner und Nockenwellenversteller für die Automobilindustrie hergestellt.

In Bretten hat sich die Zahl der Beschäftigten im vergangenen Jahr um 70 erhöht. Jetzt beschäftigt TCG rund 380 Menschen und erwirtschaftet mit dem Standort einen Umsatz von 50 Millionen Euro. 2006 waren es noch 45 Millionen. *pop*

LANDKREIS KARLSRUHE

Schnaudigel flirtet mit dem Norden

KARLSRUHE. Der neue Karlsruher Landrat **Dr. Christoph Schnaudigel** hat erklärt, dass er die regionale Zusammenarbeit mit dem Rhein-Neckar-Raum verstärken will. In einem Interview mit den BNN sagt er: „Mein Blick richtet sich dorthin, wo es die größten regionalen Verflechtungen gibt. Das ist der Rhein-Neckar-Raum.“ Der CDU-Politiker ist seit 13. September Chef der Kreisverwaltung.

Schnaudigel ist damit gegen das Vorhaben, Karlsruhe in eine drei Nationen verbindende Region am Oberrhein einzuflechten, wie es etwa der CDU-Landtagsabgeordnete **Manfred Groh** fordert. „Nachdenken kann man schon darüber. Aber der Schwerpunkt liegt woanders“, sagt Schnaudigel. Er wolle vor allem die Strukturen im Nahverkehr sowie in der Wirtschaft und Wissenschaft stärken. *pop*

DIGITALDRUCK · SIEBDRUCK · FLEXODRUCK

Vom Etikett
bis zum
Superformat –
eine
scharfe Sache!



BISCHOFF
digital

Bischoff International AG
Draisstraße 19a-c · 76461 Muggensturm
Tel. 0 72 22 / 90 66 52 · Fax 0 72 22 / 90 66 71
www.bischoff-group.com + www.bischoff-digital.de